

Eine Turnierserie für Ältere

Ein Bericht der Turnierserie "Seniorenreiten im Pott" / WEF

Eine neue Turnierserie für ältere Neu- und Wiedereinsteiger im Ruhrgebiet hat gute Resonanz.



Ehrgeiz? Ja, den haben sie. Aber der Spaß und ein gutes Miteinander sind für die Teilnehmer der Turnierserie "Seniorenreiten im Pott" mindestens genauso wichtig.

Nach der erfolgreichen Premiere 2012 geht der Senioren-Cup im Ruhrgebiet in diesem Jahr in die zweite Runde. In der Metropole Ruhr richten sechs Vereine in den fünf Städten Marl, Bochum, Castrop-Rauxel, Herne und Dorsten die Qualifikationswettbewerbe in Dressur und Springen Klasse E aus. Die zehn punktbesten Reiterinnen und Reiter aus drei Prüfungen treten im Finale in Gelsenkirchen gegeneinander an.

Die Turniere sind für Reiter des Jahrgangs 1977 und älter der Leistungsklassen 0, 6 und 5 ausgeschrieben. Angesprochen werden vor allem Reiter, die frisch in den Sport eingestiegen sind oder ihn nach längerer Auszeit wieder aufgenommen haben.

So wie Christel Klinke vom RV Recklinghausen, die zusammen mit ihrem Mann Werner und Mitstreiter Frank Treude vom RV Gelsenkirchen-Buer den Senioren-Cup organisiert. "Ich bin als junge Frau geritten. Dann kamen die Kinder, später der Wiedereinstieg in den Beruf. Da blieb der Sport auf der Strecke", erzählt die Recklinghäuserin. "Erst als meine Enkelin mit dem Reiten anfang, hat's mich wieder gepackt." Das war vor elf Jahren. Christel Klinke stieg wieder in den Sattel, drei Monate später hatte sie ein eigenes Pferd. Turniere ja, aber mit Wohlfühlfaktor.

Sie weiß, dass es vielen so geht wie ihr. Die "Senioren", also die Reiter, die älter als 35 Jahre sind, gehen mit Feuereifer an die Sache heran. Sie möchten auch die besondere Atmosphäre und Spannung als Turnierteilnehmer genießen. "Aber für uns steht nicht das Gewinnen an erster Stelle, sondern der Spaß. Wir wollen uns mit anderen vergleichen, um das als Ansporn zu nehmen, noch besser zu werden."

Doch so groß das Interesse an Senioren-Wettbewerben ist, so gering ist das Angebot. "Es gibt einen Senioren-Cup in Soest-Ostönnen. Das war uns auf Dauer aber zu weit", so Christel Klinke. Daher nahmen sie und ihre Mitstreiter die Arbeit auf sich, eine vergleichbare Serie ins Ruhrgebiet zu holen. Ein Jahr lang dauerten die Vorbereitungen, bevor es im vergangenen Jahr losging. In der ersten Ausgabe starteten insgesamt rund 40 Teilnehmer in den Dressurprüfungen und zehn bei den Springwettbewerben des "Seniorenreitens im Pott". Im zweiten Jahr gab es allein schon für den Auftaktwettbewerb beim RV Alt Marl im März 33 Nennungen bei der Dressur und 18 weitere für das Springen. "Es spricht sich zunehmend herum", freut sich Christel Klinke. "Ich erhalte immer wieder Anfragen von Reitern, die durch Zufall von der Turnierserie erfahren haben."



Die Turniere beim RV Alt Marl und an der Bochumer Reiterschaft haben bereits stattgefunden. Vier Qualifikationstermine stehen noch aus: 3. bis 5. Mai, RV Castrop-Rauxel; 7. bis 9. Juni, RV Jagdreiter-Westfalen in Marl; 14. und 15. Juni, RV "St. Hubertus" Herne; 12. bis 14. Juli, RV Lembeck in Dorsten sowie 23. bis 25. August, RV Recklinghausen. Das Finale richtet der RV Gelsenkirchen-Buer am 12. und 13. Oktober aus. Die Springreiter treten dann in einem Zeit- und einem Stilspringen gegeneinander an, die Dressurreiter zeigen eine Dressurkür.



Weitere Informationen unter: www.seniorenreiten-ruhrgebiet.de

Stand: 05/13

Der Bericht wurde freundlicherweise zur Verfügung gestellt durch "Reiter und Pferde in Westfalen" 05/2013 - Text: Gabi Büscher, Fotos: Gabi Büscher, S. Rüdiger.

Hier geht's zum [Originalbericht der Reiter & Pferde 05/2013](#).